

Hundert und funfzehnte Fabel.

Zwey Reisende und der Esel.



Zwey Reisende kamen durch wüste Dörter, und trafen von Ungefähr auf dem Wege einen Esel an. Da entstand ein Zank unter ihnen: Jeder von Beyden wollte ihn haben, und sie bildeten sich ein, daß er ein Geschenk des Himmels wäre. Von dem Wortstreit kam es zu Schlägen: Keiner wollte nachgeben. Aber während daß sie sich zankten und herumschlügen, lief der Esel davon, und Beyde sahen sich nun der Beute beraubt.

---

Die beyden Gefährten hätten ihre Reise ruhig fortsetzen, und sich in den Gewinn der Beute theilen